

Volks-Zeitung

Verfasser: Otto Rühle, Berlin-Ges. 10.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Katzen in Fischen reichlich.
 Kabeljau 0,25-0,50, Seelachs 0,25-0,45, Schellfisch 0,20-0,50, Rotbarsch 0,50-0,80, Flundern 0,25-0,40, Makrelen 0,20-0,30 in Eis; Hecht 0,75-1,00, Zander 0,60-1,20, Biele 0,35-0,50, Lachs 1,70-2,25; lebend: Karpfen 0,75-1,00, Aale 1,00-1,20, Hechte 1,40-2,00, Schleie 1,00 bis 1,50, Biele 0,25-1,15, Butter 1,70-2,20, Margarine 0,65-1,00.

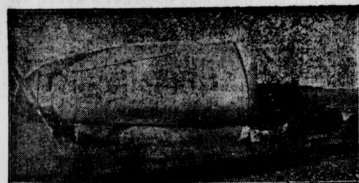
Stadt und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin.

Tel. 015, ausw. a. Zoo u. Zeit. Tel. 015, 4. Wort Berlin 015
 Polstr. 14, 015, Brief 015, Fischl.-Bldg. 10a, 10a, 10a, 10a
 Postk. 015 F u. Ost. 015, Ndr. Schwesig 10, Frankr. 015
 Ausl. 015, Tschob. u. Ung. 015, Dschob. Norw. Tschob. 17
 Brief 015, Fern- u. Ost. 015, Ital. 19, Ungarn 21, Grossbr. 27
 Ausl. 015, Tschob. u. Ung. 015, Russl. 25-41, Ver. Staat. 125-250

Der Revolutionär als Familienvater



Michail Kalinin, Vorsitzender des Zentralsekretivkomitees der Sowjetunion, mit seinen Angehörigen



Ein zusammenklappbares Flugzeug:
Das neueste Junker-Modell



„Liebe macht gleich“

In Richmond trägt eine Besitzerin von vier Dalmatiner Rüden ein Kleid in den Farben ihrer Lieblinge



Ein Denkmal des Hussitenführers Jan Ziska wurde in Sudomeric (Böhmen) errichtet



Der New-Yorker Beethoven-Sängerehor bei seiner Ankunft auf dem Lehrter Bahnhof

Schnelldienst

In der Kabinen-Verordnung...
 Der Deutsche Buchbinderverein...
 Der Deutsche Buchbinderverein...
 Der Deutsche Buchbinderverein...

In Belgien droht ein...
 Der belgische Nationalkongress...
 Der belgische Nationalkongress...
 Der belgische Nationalkongress...

Schluss mit dem Zollkrieg!

Ein Nachspiel aus Polnisch-Oberschlesien

Breslau, 23. Juli.
 Die verzweifelte Stimmung der polnisch-oberschlesischen Arbeiterchaft...
 Die polnische Regierung...
 Die polnische Regierung...
 Die polnische Regierung...

Von zünftiger Seite wird mitgeteilt, daß am letzten Sonnabend die Antwort der polnischen Regierung auf die deutschen Vorschläge zum Abschluß eines Handelsprotokolls der deutschen Regierung überreicht worden ist. Wie wir hören, trägt diese Antwort nicht wesentlich zu einer Klärung des Wirtschaftskrisis bei. Die deutsche Regierung wird in aller nächster Zeit antworten. Erst dann soll der Inhalt der polnischen Note veröffentlicht werden.

Die Beethovenfänger im Reichstag

Begrüßung durch Löbe

Der deutsch-ameritanische Beethoven-Männerchor aus New-York stattete auf seiner Deutschlandreise heute auch dem Deutschen Reichstag einen Besuch ab. Die Sänger wurden vom Reichstagspräsidenten Löbe begrüßt, der in einer kurzen Ansprache darauf hinwies, wieviel Fallendes in den letzten zehn Jahren über Deutschland verbeißt worden sei. Darum sei es zu begrüßen wenn die deutsch-ameritaner, die seit langem Zeit unter diesen Vorurteilen gelitten, zum Teil aber auch schwanke geworden waren, ihrer Treue jetzt durch eigenen Augenchein sich von der Unfalschheit so vieler dieser Behauptungen überzeugen könnten. Die Reise durch Deutschland werde ihnen Gelegenheit geben, zu sehen, wie wir uns mit allem Fleiß wieder aufrichten. Wir würden es dankbar begrüßen, wenn sie die Kunde davon in ihre neue Heimat mitnehmen würden, um so der fortschreitenden Verhängung die Wege zu ebnen. Die Sänger, die von verschiedenen Abgeordneten durch die Räume des Reichstages geleitet wurden, fangen dann in der großen Auppelhalle einen Sängergruß an die deutsche Heimat.

Eine Billigungsformel wird ausgebrätet

Heute Schluss der Parteibatte im Reichstag

Zur außenpolitischen Debatte im Reichstag, die heute ihren Abschluß finden soll, liegt bisher nur ein billiges und ein kommunistisches Mißtrauensvotum gegen den Außenminister Dr. Stresemann vor. Es wird aber auch eine Billigungsformel der Regierungsparteien vorbereitet, die die Zustimmung zu der Außenpolitik des Reichskabinetts direkt ausdrückt. Die Verhandlungen darüber sind noch nicht abgeschlossen, da versucht wird, eine möglichst breite parlamentarische Front für diese Formel zu finden.

Neue Angriffe der Rifftruppen

Nautin hat den Oberbefehl übernommen

Paris, 23. Juli.
 Aus Marocco werden neue heftige Angriffe der Truppen Abd-el-Krims zwischen Fez und Taza gemeldet. Die Militärstationen von Ain-Matuf und Ain-Mischa sind besetzt, aber die Riffleute gehen mit größter Energie gegen die Stellungen auf dem Gout leben vor. Der Militärposten von Milla, 25 Kilometer nordwestlich von Taza, ist geräumt worden, weil die französische Front immer zusammengezogen werden soll. Die Truppen Abd-el-Krims die verlassene Stellung besetzen wollten, explodierte eine Mine mit Granaten, wodurch eine Anzahl von Maroffanern getötet wurden; die übrigen zogen sich nach Osten zurück.